



Main-Taunus-Kreis -Amt 38-
Pfarrgasse 32-34, 65719 Hofheim

Pfarrgasse 32-34
65719 Hofheim am Taunus
Email: office@mtk112.de

Sachgebiet 38.2
**Feuerwehren/
Abwehrender Brandschutz**

Oliver Kinkel
Tel.: (0 61 92) 99 18-37
Email: oliver.kinkel@mtk112.de

Datum: 03.12.02

Kennzeichnung von Führungskräften der Feuerwehr und des Rettungs-/Sanitätsdienstes im Main-Taunus-Kreis

Stand: 12/2002

Um ein einheitliches Verfahren in der Anwendung von Führungskräfte-Kennzeichnungen zu gewährleisten, sollen im Main-Taunus-Kreis für Kräfte der Feuerwehr und des Rettungs-/ Sanitätsdienstes folgende Kennzeichnungen verwendet werden.

Unabhängig von *Ausbildungsstand und Amt* (Helmkennzeichnung Feuerwehr gem. Erlass in rot, Helmkennzeichnung RettD/SanD in blau) sollen *Funktionskennzeichnungen* nur als solche bei Ausübung der zu kennzeichnenden Funktion verwendet werden.

Vorgesehen ist die Verwendung von Kollern (abhängig von der Größe des Einsatzes) wie folgt:

- **Fw:** Durch WeFü/ZFü als Einsatzleiter wird an der Einsatzstelle nur ein **rotes** Koller durch den EL getragen.
(*Führungsstufe B₁, Einsatzgröße z.B.: 1 LZ*)
RD/SanD: Leiter einer SEG und Notärzte tragen ein rotes Koller.
- **Fw:** GBI/StBI tragen als EL im eigenen Zuständigkeitsbereich allein oder als eingesetzter Abschnittsleiter ein **weißes** Koller. Als Abschnittsleiter auf dieser Führungsebene eingesetzte KBM tragen ebenfalls ein **weißes** Koller.
Weiter können mehrere WeFü/ZFü einer Führungsebene ein **rotes** Koller tragen, um die Führungsfunktion von Einheiten (z.B. Stadtteile, LZ) hervorzuheben. (*Einsatzgröße z.B.: Mehr als 1 Stadtteil/LZ*).
RD/SanD: Diensthabende OLRD und diensthabende LNA tragen weiße Koller.
- Ein **gelbes** Koller wird nur entweder vom KBI oder dessen Vertreter im Amt getragen. Weiter können mehrere KBM/GBI/StBI ein **weißes** und in der Führungsebene darunter mehrere WeFü/Zfü ein **rotes** Koller tragen, um die Führungsfunktion in einzelnen Abschnitten hervorzuheben.
(*Einsatzgröße z.B.: Mehr als 1 Stadt-/Gemeindefeuerwehr*).

Hausanschrift:
Pfarrgasse 32 - 34
65719 Hofheim a.Ts.

Bankverbindung:
Taubussparkasse BLZ 512 500 00, Kto. 25011
Postbank Ffm. BLZ 500 100 60, Kto. 11 564-601

Telefon:
(0 61 92) 99 18-0
Fax (0 61 92) 99 18-20


Sprechzeiten:
Mo. – Do. von 8.00-12.00 Uhr
und von 13.30-15.30 Uhr

Freitag von 8.00-12.30 Uhr

Helmkennzeichnung/Koller/Rückenschild der Führungskräfte (Feuerwehr/Rettungs-/Sanitätsdienst) an der Einsatzstelle bei Ausübung der entsprechenden Funktion:

Feuerwehr Helmkennzeichnung rot	Rettungs-/Sanitätsdienst Helmkennzeichnung blau	Kollerfarbe bei Ausübung der Funktion
<p> KREISBRANDINSPEKTOR STV. KREISBRANDINSPEKTOR <i>2 umlaufende Ringe</i> </p> 		<p>gelb</p> 
<p> GEMEINDEBRANDINSPEKTOR STADTBRANDINSPEKTOR KREISBRANDMEISTER <i>1 umlaufender Ring</i> </p> 	<p> LTD. NOTARZT ORG. LEITER RD <i>1 umlaufender Ring</i> </p> 	<p>weiß</p> 

<p>WEHRFÜHRER ZUGFÜHRER</p> <p>2 Streifen seitlich</p> 	<p>NOTARZT Leiter SEG</p> <p>2 Streifen seitlich</p> 	<p>rot</p> 
<p>GRUPPENFÜHRER</p> <p>1 Streifen seitlich</p> 	<p>FÜHRUNGSKRÄFTE INNERHALB SEG</p> <p>1 Streifen seitlich</p> 	<p>kein Koller</p> 
<p>PRESSE-INFO</p> <p>keine besondere Helmkennzeichnung</p>		<p>grün</p> 

<p>Sonderfunktionen z.B. Atemschutzüberwachung Notfallseelsorge</p> <p><i>keine besondere Helmkennzeichnung</i></p>		<p>blau</p> 
---	--	---

Die Beschriftung erfolgt zweizeilig auf gelben Reflexschildern. Die Koller sollen so ausgelegt sein, dass bei den Feuerwehren die zweite Zeile mit dem Stadt- /Ortsteilname) versehen ist, oder die Zuordnung anderweitig eindeutig möglich ist.

Auf der Vorderseite sind zum besseren Kontrast gelbe Reflexstreifen angebracht. Die roten Koller für den Rettungsdienst besitzen ebenfalls aus Kontrastgründen zur roten Einsatzjacke eine blaue Einfassung.

Bezugsquellen können beim Amt für Brandschutz und Rettungswesen, Sachgebiet Feuerwehren / Abwehrender Brandschutz angefordert werden.

Beispiele:
Feuerwehr



Gleiche Kennzeichnung gilt für Werk/Betriebsfeuerwehren.

Beispiele:
Rettungs-/Sanitätsdienst



Für die Feuerwehren wird empfohlen, die zweizeilige Rückenbeschriftung der Koller wie folgt auszuführen:

FEUERWEHR (Anstatt STADTBRANDINSPEKTOR etc.)
STADT-/GEMEINDENAME für Führungskräfte auf Stadt-/Gemeindeebene
(z.B. StBI / GBI)

FEUERWEHR (Anstatt WEHRFÜHRER etc.)
STADTTEIL für Führungskräfte auf Stadteilebene
(z.B. WeFü /stv. WeFü / ZFü)

Der Vorteil an dieser Verfahrensweise liegt an der flexibleren Verwendungsfähigkeit, da die Führungsfunktion von einer Führungskraft unabhängig von einem Amt (StBI / WeFü) etc. ausgeübt werden kann.

Die die Funktion ausübenden Einheitsführer der überörtlichen Einheiten:

- TEL
- Strahlenschutzzug
- Gefahrstoffzug
- Dekon-Gruppe P
- Wasserrettungszug
- Höhenrettungsgruppe
- Überörtliche Löschzüge (KatS-Züge)

sowie die Basisführer des A-Teams gemäß AAO Einsatzverbundsystem Hessen (ICE-Neubaustrecke) tragen analog die Kennzeichnung Zugführer.

Die Koller werden an der Einsatzstelle nur getragen, wenn die entsprechende Funktion auch ausgeübt wird. Über die Qualifikation oder das Amt der Einsatzkraft gibt die Helmkennzeichnung Aufschluss.

Im Auftrag

gez.
Joachim Dreier
Amtsleiter und
Kreisbrandinspektor